

„Sechs Koffer“ Romanvorstellung von Maxim Biller



(Foto: Christian Werner)

In jeder Familie gibt es Geheimnisse und Gerüchte, die von Generation zu Generation weiterleben. Manchmal geht es dabei um Leben und Tod. In seinem neuen Roman „Sechs Koffer“ erzählt Maxim Biller von einem solchen Gerücht, dessen böse Kraft bis in die Gegenwart reicht. „Sechs Koffer“ – ist die Geschichte einer russisch-jüdischen Familie auf der Flucht von Ost nach West, von Moskau über Prag nach Hamburg und Zürich – ist ein Krimi, ein psychologisches Familiendrama und ein literarisches Meisterstück, das den Leser mit der existenziellen Frage zurücklässt: Wie würde er selbst handeln, wenn er sein eigenes Leben retten müsste – als Held oder als Verräter? Maxim Biller, 1960 in Prag geboren, lebt seit 1970 in Deutschland. Sein Roman „Esra“ wurde gerichtlich verboten, seine letzter Roman „Biografie“ von der SZ als Billers „Opus Magnum“ bezeichnet. Seine vielen Bücher wurden insgesamt in sechzehn Sprachen übersetzt. Maxim Biller stellt seinen neuen Roman „Sechs Koffer“ vor.

Am Klavier: Igor Levit.

Begrüßung und Einführung: Helge Malchow, Verleger des Kiepenheuer & Witsch Verlages. Eine Zusammenarbeit mit dem Kiepenheuer & Witsch Verlag.

Veranstalter: Verlag Kiepenheuer & Witsch und die Literaturhandlung.

Karten 18 €, erm. 14 €

Kartenreservierung ab sofort in der Literaturhandlung. Tel.: 030/88 24 250.

MONTAG

03.09.2018

20.30 Uhr

Villa Elisabeth

Kultur Büro Elisabeth GmbH

Invalidenstr. 4a

10115 Berlin

Tel 030 – 4404 36 44

Fax 030 – 4404 23 62

kultur@elisabeth.berlin

www.elisabeth.berlin

Gesellschafterin:

**Ev. Kirchengemeinde
am Weinberg**